Sitzungsvorlage Nr. V/2023/0710

Zuständig: Fachbereich Tiefbau und Entsorgung
Verfasser: Bömer, Richard

STADT AHAUS
DIE BÜRGERMEISTERIN

Ahaus, 10.05.2023

Beratungsfolge

Ausschuss für Verkehr und Umwelt	**25.05.2023**	**TOP Ö**	**4**
Rat	**20.06.2023**	**TOP Ö**	**13**

Beratungsgegenstand

Verbesserung der Erschließung am St. Marien-Krankenhaus Ahaus

Beschlussvorschlag
Der Rat nimmt die Erläuterungen zur Verbesserung der Erschließung am St. Marien-Krankenhaus zur Kenntnis.

Sachdarstellung

Das Klinikum Westmünsterland hat die stationäre medizinische Versorgung an seinen beiden kleineren Krankenhausstandorten in Vreden und Stadtlohn beendet. Schrittweise wird die stationäre Versorgung für den Nordkreis im St. Marien-Krankenhaus Ahaus gebündelt. Die Erweiterung der Versorgungsangebote im St. Marien-Krankenhaus in Ahaus bewirkt mehr Zielverkehr, sodass eine Verbesserung oder Anpassung der Infrastruktur zu prüfen bzw. umzusetzen ist.

Hierzu hat die Verwaltung erste Abstimmungsgespräche zusammen mit dem Kreis Borken und Geschäftsführung des St. Marien-Krankenhaus Ahaus geführt. Ziel dieser Gespräche ist es, die verkehrliche Erschließung, insbesondere mit Blick auf die zusätzlichen Verkehrsströme aus Vreden und Stadtlohn, zu analysieren bzw. Verbesserungsoptionen aufzuzeigen.

Derzeit ist das St. Marien-Krankenhaus über einen Kreisverkehr an das Hauptstraßennetz (Wüllener Straße - L 572) angebunden. Die Wüllener Straße, im Abschnitt zwischen der Ortslage Wüllen und Ahaus, hat eine Verkehrsbelastung von 13.772 Kfz/Tag (Verkehrsstärkenkarte NRW 2015). Die Überlegungen zusammen mit dem Kreis Borken gehen dahin, über den Düwing Dyk (K 20) eine zweite Anbindung zu schaffen.

Hierzu soll durch den Ausbau der vorhandenen Wirtschaftswege eine südliche Zufahrt auf das Krankenhausgelände geschaffen werden. In diesem Zusammenhang wird eine Abbiegespur auf dem Düwing Dyk erforderlich werden. Eine Verbreiterung der betroffenen Wirtschaftswege, verbunden mit einer separaten Führung der Radfahrenden, ist vorgesehen.

Zur Verbesserung der Verkehrssituation an der Kreuzung der Stadtlohner Straße (L 572) mit dem Hohen Weg – Düwing Dyk (K 20) wird hier der Ausbau zu einem Kreisverkehr vorgeschlagen. Weitere Abstimmungen mit dem Straßenbaulastträger der Landesstraße 572, Straßen.NRW in Coesfeld, werden hier erforderlich.

In den Gesprächen mit der Geschäftsführung des St. Marienkrankenhaus wurde erläutert, dass der Umbau und die Erweiterungen der Gebäude in der Umsetzung ist. Erst daran anschließend sollte dann ab dem Jahr 2025 eine südliche, zweite Erschließungszuwegung gebaut werden.

Die hiermit verbundenen Veränderungen auf den Wirtschaftswegeteilstücken können in weiten Bereichen auf öffentlichen Flächen umgesetzt werden. Nach der Information des Rates zum Vorhaben sollen die Gespräche zum Erwerb der benötigten Flächen geführt werden.

Aufgrund der mit den geplanten Straßenbauarbeiten verbundenen Kosten durch den Ausbau der Wirtschaftswegeabschnitte, sollen entsprechende Positionen in die Investitionsplanung der Stadt ab 2024 / 2025 eingeplant werden. Hierzu sind noch weitere Abstimmungen mit dem Kreis Borken und dem St. Marien-Krankenhaus erforderlich.

Die Straßenbauplanungen werden in der Sitzung vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Budget:	**Öffentliche Verkehrsflächen**	**12.01**
Maßnahme:	Zufahrt St. Marienkrankenhaus	

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☐ keine ☐ positiv ☒ teils/teils ☐ negativ

Alternativen / Optimierung:	
☐	keine
☒	folgende Optimierungsmaßnahmen werden berücksichtigt: Im Zusammenhang mit der Versiegelung zusätzliche Verkehrsflächen werden Ausgleichsmaßnahmen durch Bepflanzungen entlang der Wegeführungen erfolgen. Der vorhandene Baumbestand bleibt erhalten.
☐	werden aus folgenden Gründen nicht vorgeschlagen:

Anlagen

keine